

**Landesrat Achleitner: Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz unterstützt
Umsetzung unseres
ambitionierten „Energie- und Klima-Maßnahmenplans
#upperENERGY“**

***Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner: Ökostrom-Ausbau
bringt auch wichtige Impulse für Oberösterreichs Energietechnologie-Branche***

„Es ist erfreulich, dass das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz am 7. Juli im Nationalrat beschlossen werden kann. Im Rahmen des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes werden bis 2030 jährlich 1 Milliarde Euro in den Ökostrom-Ausbau investiert. Mit diesen insgesamt 10 Milliarden Euro wird ein Investitionsvolumen von 30 Milliarden Euro ausgelöst, das bringt insbesondere auch der Energietechnologie-Branche in Oberösterreich wichtige Impulse. Zugleich unterstützt das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz auch die Umsetzung unseres ambitionierten OÖ. Energie- und Klima-Maßnahmenplans #upperENERGY, beispielsweise im Bereich Photovoltaik. Weitere für Oberösterreich wichtige Impulse gibt es etwa im Bereich Wasserstoff oder durch die Umsetzung von Fernwärme-Projekten“, stellt Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner zur heute bekanntgegebenen Einigung auf Bundesebene auf das Gesetz, mit dem die Rahmenbedingungen für den Ökostrom-Ausbau in Österreich in den nächsten 10 Jahren festgelegt wird.

„Wobei das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz als Ziel 1 Million PV-Dächer bis 2030 vorsieht. Wir in Oberösterreich streben mit unserer ‚OÖ. Photovoltaik-Strategie‘ alleine schon 200.000 Dächer mit einer PV-Anlage in unserem Bundesland bis 2030 an. Damit wollen wir eine Verzehnfachung des Solarstrom-Anteils in Oberösterreich erreichen. Die von uns bereits gestartete OÖ. Initiative Erneuerbare

Energiegemeinschaften, die dem PV-Ausbau einen wichtigen Schub geben wird, bekommt nun auch die notwendigen bundesgesetzlichen Rahmenbedingungen“, hebt Landesrat Achleitner weiters hervor.

„Das ‚Wasserstoffpaket‘ im Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz, das mit 500 Mio. Euro dotiert ist, bedeutet eine wichtige Unterstützung für unsere Industrie, zB für die Aktivitäten der voestalpine für ‚grünen Stahl‘“, so Landesrat Achleitner.

„Auch die schon seit Jahren auf der Bundes-Warteliste stehenden Fernwärme-Projekte werden mit über 100 Millionen Euro Förderung zur Realisierung gebracht“, erläutert Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner.